

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 362.

Freitag, den 27. December.

1844.

Morgen Sonnabend den 28. December, Abends 6 Uhr,

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten alhier im gewöhnlichen Local. Zur Brechung kommen darin: Rathcommunicat und Deputationsgutachten, den Erlass der auf denjenigen Arealparzellen zu Lindenau ruhenden gerichtsherrschaftlichen Abgaben betreffend, welche die dasige Gemeinde zu Anlegung eines Friedhofs zu verwenden beabsichtigt; desgleichen im Betreff der Wiederbesetzung einer zur Erledigung gekommenen Thorschreiberstelle; Gutachten der Finanzdeputation über die Stadtschuldenabgangsrechnung pr. 4. 1842.

Bekanntmachung.

Die Erholung der Marken für Hunde auf das künftige Jahr, gegen Erlegung von 1 Thlr. 10 Ngr. für die Marke, als den jährlichen Betrag der Steuer, ist bis Ende dieses Monats zu bewirken, was hierdurch mit dem Bemerkten, daß vom 2. Januar künftigen Jahres der Cavalier täglich die Straßen begehen und Hunde ohne Marken einfangen werde, in Erinnerung gebracht wird.

Leipzig, den 23. December 1844.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Groß.

Bekanntmachung.

Den Austausch der Billets zu den Bädern im Jacobs-Hospital betreffend.

Da die mit der Jahresahl 1844 gestempelten Badebillets mit dem 1. Januar 1845 ungültig werden, so werden die Besitzer von dergleichen hierdurch veranlaßt, dieselben

vom 16. bis mit 31. December d. J.

in der Einnahmestube auf dem Rathhause gegen andere mit der Jahresahl 1845 gestempelte Billets zum Austausch zu bringen.

Ingleich wird bemerkt, daß der zeitliche Badebilletverkauf sowohl einzeln, als auch in halben Duzenden, und zwar:

von Classe 1. das Duzend zu 2 Thlr. 12 Ngr.,

2. „ „ „ 1 „ 6 „

auch künftig an den gewöhnlichen Orten statt findet. Leipzig, den 14. December 1844.

Die Deputation zum Jacobs-Hospital.

Die Sparcasse zu Leipzig.

hat fortwährend den Mißbrauch zu bekämpfen. Denn obschon dieses Institut ein bloß städtisches ist und nur als solches in seiner dermaligen Einrichtung und mit den zugeordneten Arbeitskräften fortbestehen kann; so ist es doch Thatsache, daß von dem bis auf die Zahl von fast 9000 angewachsenen Theilhabern eines Gesamtcapitals von mehr als 650,000 Thalern ein Viertel dieser Theilhaber im Auslande sich befindet. Das bedenkliche Anwachsen eines so leicht kündbaren und großen Capitals, die sich steigende Sorge für sichere und sonst angemessene Unterbringung dieser, zum Theil ausländischen Gelder, die hieraus folgende Erschwerung der Verwaltung, welche oft zum Nachtheil des hiesigen Publicums gereicht, veranlassen uns, die wahrgenommenen Hauptübelstände zur öffentlichen Kenntniß zu bringen und die Mithilfe des Publicums zur Beseitigung derselben in Anspruch zu nehmen.

Noch immer denugt ein Theil des hiesigen Publicums, der nicht zu dem unbemitteltesten gehet, die Sparcasse, um größere Capitalien in vielen einzelnen Posten und daher mittelst zahlreicher Sparcassenbücher, bei dieser Anstalt verzinslich anzulegen, was in der Regel unter dem Namen der Dienstboten geschieht. Dieser Mißbrauch eines für die ärmeren Volksclassen bestimmten Instituts, ist um so mehr zu beklagen, als dadurch die Fortdauer der Anstalt in ihrer dermaligen Einrichtung gefährdet wird, und als vielfache Gelegenheit dem Privatwanne geboten ist, seine Capitalien zu besseren Zinsen und mit gleicher Sicherheit, wie bei der Sparcasse, verzinslich anzulegen. Wir veranlassen hiermit die Theilhaber, ihre Capitalien zu kündigen und zurückzunehmen, und werden, im nötigen Falle, geeignete Maßregeln gegen den Mißbrauch der Anstalt zu ergreifen wissen.

Ferner ersuchen wir die Dienstherrschaften, ihre aus dem Auslande hieherkommenden Dienstboten, in welchen die Gewerkschaften, ihre Schiffsleute, Dienstmädchen und Bedienten, wenn diese in ihre Heimath zurückkehren, zur Rücknahme der eingelegten Gelder zu veranlassen.

Diejenigen unbedeutenden hiesigen Einwohner aber, welche zehrer für ihre Kinder und Verwandte mehrere einzelne Sparcassenbücher besaßen, ersuchen wir, zur Vereinfachung der Sache, dergleichen einzelne Posten auf ein Buch übertragen zu lassen, indem durch die Menge der in einer Hand befindlichen Sparcassenbücher die Abfertigung anderer Theilhaber oft zur Ungebühr verzögert wird. Hierbei ist noch zu bemerken, daß das Abholen und Zuschreiben der aufgelaufenen Zinsen keineswegs auf die ersten Monate des Jahres beschränkt ist, sondern vielmehr zu jeder Zeit im Jahre erfolgen kann.

Die städtische Sparcasse, welche bisher eines so gesegneten Erfolgs sich erfreut hat, wird nur dann in ihren dermaligen

Verhältnissen und Einrichtungen fortbestehen können, wenn das hiesige Publicum ihr seine Theilnahme und Mitwirkung gewährt, um den obigen Uebelständen möglichst abzuhelfen. Im Interesse der guten Sache bitten wir um diese Theilnahme, um diese Mitwirkung.

Leipzig, den 23. December 1844.

Die Deputation des Rathes zur Sparcasse.

Bemerkungen

hinsichtlich der Beobachtungen über meteorische Erscheinungen.

In neuester Zeit haben sich zu Leipzig und in dessen Umgegend Meteore häufiger als gewöhnlich und in sehr merkwürdiger Größe und Schönheit gezeigt, von denen, sowie überhaupt hinsichtlich künftighin sich ereignender Meteore, möglichst vollständige Beobachtungen zu erhalten für die Physik (Naturlehre) von der größten Wichtigkeit sein muß. Da nun aber solche Erscheinungen bekanntlich nur ganz unversehrt eintreten, also auch bloß selten von naturwissenschaftlich gebildeten Personen wahrgenommen werden, so sind die mitgetheilten Beobachtungen anderer, welche gewiß ein Meteor irgend welcher Art gesehen, zwar keineswegs unwichtig, allein es kommen in ihren Mittheilungen in der Regel nur ganz ungenügende Angaben über Größe und Gestalt des Meteors, Richtung und Geschwindigkeit seiner Bewegung vor. So hört man z. B. oft: „Ich sah die Erscheinung von da aus über die Feuerkette des N.'schen Hauses, sie hatte ungefähr 3 Ellen Länge und 1/4 Elle Breite, sie bewegte sich etwas schräg u. s. w.“, lauter die Sache unbestimmte lassende, also ungenügende Angaben, von welchen die Wissenschaft keinen Gebrauch machen kann. Welchen Werth, welche Brauchbarkeit für die Naturkunde aber würde man Beobachtungen über Meteore aller Art erlangen, wenn die Beobachter derselben im Stande wären anzugeben, wie viel Grade lang und breit die von ihnen gesehene Erscheinung gewesen, in welcher Himmelsgegend dieselbe stattgefunden, oder zu welcher Zeit sie sich ereignet gehabt und durch welche Sternbilder sie hindurchgegangen, ferner wie viel z. B. Pulschläge während des ganzen Verlaufs der Erscheinung gezählt wurden oder hätten gezählt werden können u. s. w. Es wäre mithin und auch in noch manchen andern Beziehungen sehr wünschenswerth, daß wenigstens die allgemeinsten Kenntnisse vom Horizonte und den Himmelsgegenden, von den wichtigsten Sternbildern und Fixsternen, von der Art und Weise, die scheinbaren Größen von Distanzen, Längen und Breiten am Himmel, sowie Höhen von der Himmelskugel durch Grade auszudrücken u. s. w., soviel als nur möglich im Volke verbreitet und von demselben erlangt würden. In Betreff der Jugend wird bereits in fast allen Stadtschulen darauf hingewirkt, allein auf dem Lande ist dies

noch sehr wenig der Fall. Dort also und selbst für viele Erwachsene, namentlich für die älteren, deren Schulunterricht in frühern Zeiten nur mangelhaft gewesen, kann bloß durch gemeinfaßliche, billige Schriften über Naturwissenschaften in erfolgreicher Weise gewirkt werden. Größere Handbücher und kleinere Schriften über diesen Gegenstand liegen in verschiedener Weise verarbeiteter vor. Unter letztern nun dürfte namentlich vor kurzem im Verlag von Voigt u. Fernow hier erschienene „*Begleiter durch den Sternenhimmel, oder Anleitung auf leichte Art die Sterne am Himmel finden und kennen zu lernen*“, von E. H. Rota, dritte durch D. G. Zahn völlig umgearbeitete und mit einer neuen Sternkarte versehene Auflage“, zu empfehlen sein, eine Schrift, die dem auf ihrem Titel angegebenen Zwecke vollkommen entspricht.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 27. December 1844.

Zum ersten Male:

Der verkaufte Schlaf.

Romantisch-komisches Volksmärchen mit Gesang und Tanz, nach Sappho gleichnamigem Gedichte von E. Hoffner.

Musik von Hebenstreit.

Personen:

- Natalcon, ein reicher Bankier, . . . Herr Stürmer.
- Engelbert, ein Maler, . . . Guttmann.
- Clara, seine Gattin, Natalcons Tochter, Frau Bergmann.
- Franz, Beider Sohn, 6 Jahr alt, Louise Linke.
- Felix, Engelberts Schüler, Herr Linke.
- Liebmänn, erst in Natalcons Diensten, dann Tagelöhner, . . . Berthold.
- Anna, seine Frau, . . . Frau Eide.
- Antonie, deren Tochter, . . . Günther-Bachmann.
- Feldmeyer, Natalcons Haushofmeister, Herr Paulmann.
- Grasfeld, Garteninspector, . . . Salomon.
- Die alte Judith, Natalcons Amme, Frau Sattler.
- Sebastian Rasenhügel, Dorfbarbier, Herr Paulmann.
- Ein junges Mädchen, . . . Fräul. Claus.
- Veit, Gärtner, . . . Herr Saalbach.
- Ignaz } Natalcons Bediente . . . Bindemann.
- Joseph } . . . Renner.
- Worip } . . . Anshütz.
- Der Genius des Schlafes . . . Fräul. Baumeister.
- Der Dämon der Nacht . . . Herr Bergmann.
- Herrn und Damen. Tänzer und Tänzerinnen, Jäger, Gärtner, Diener, Kondleute

Personen der Traumbilder:

- Natalcon, ein Greis, dessen Gattin, dessen Tochter und Enkel.
- Clara, die alte Judith
- Bediente. Bediente. Dämonen. Furien. Fäulnisse.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Bretschel.

Morgen den 28. December

Fünftes Concert des Musikvereines EUTERPE

im Hauptsaale der Buchhändlerbörse.

Erster Theil. 1) Militärische Festouvertüre von Lindpaintner. 2) Asia, eingeleitet in Hans Heiling: „Einst war so tiefer Friede“, gesungen von Fräul. Bamberg. 3) Adagio und Rondo für Violine von de Beriot, vorges. von Herrn A. F. Weissenborn (Mitgl. des Vereins). 4) Zwei Gesänge aus Titus von Mozart, gesungen von Fräulein Bamberg und Fräulein Werthmüller. 5) Aufforderung zum Tanz, Rondo von

C. M. von Weber, für das grosse Orchester instrumentirt von Berlioz.

Zweiter Theil. 6) Simphonie von W. A. Mozart. (Cdur mit der Schlussfuge.)

Der Saal wird nicht früher als 6 Uhr geöffnet. Anfang 7 Uhr.

Das laut hoher Bekanntmachung in Nr. 235. der Leipziger Zeitung uns zugesandte Verzeichniß der jetzt fungierenden und wärtigen Königl. Preuss. Consuln ist zur Begünstigung derjenigen Gewerbetreibenden, welche Auskunftspersonen wünschen, gedruckt worden und auf hiesigen Rathesbeschlusse entgeltlich in Empfang zu nehmen.

Leipzig, am 25. December 1844.

Der Handelsvorstand.

Die Expedition für das Reisegepäck wird, um Zögerung in der Abfahrt zu vermeiden, 10 Minuten vor Abgang des Zuges geschlossen, und später eingeliefertes Reisegepäck muß unbedingt zurückgewiesen werden. Leipzig, den 15. October 1844. Leipzig-Dresden Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harfort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Abonnement für die Messe: für 4 Wochen 1 Thlr., für 14 Tage 15 Ngr., jede einzelne Nr. 2 Ngr.

Inserate: der Raum einer Zeile wird mit 2 Ngr. berechnet.

Expedition: Querstraße Nr. 8/1249, wo Inserate und Abonnements angenommen werden, und die Zeitung von Abends 46 Uhr an abzuholen ist; eine Annahme von Inseraten findet jedoch auch in der großen Feuerkugel, Universitätsstraße, rechts vom Thorweg, statt.

Osterländische Blätter.

Alles emancipirt sich jetzt, die Osterländischen Blätter wollen nicht zurückbleiben. Vom 1. Januar 1845 an werden sie ihr Format vergrößern, mit schönem Papier und freundlichem Drucke erscheinen, und ein regeres Leben wird in denselben beginnen. Sie sollen über Alles, was das Publicum interessiert, unterhaltende, leicht- aber scharfskizzierte Berichte bringen. **Herrn Dr. K. W. Müller**, unter Andern der Verfasser der „Kleinigkeiten aus Berlin und Dresden“, welche früher die „Eisenbahn“ mittheilte, wirken dabei mit. Man wird schon hieraus erkennen, daß die Redaction und ihre Mitarbeiter weder nach Triest gerochelt sind, noch jemals dahin rockfahren werden, daß sie weder den Leuten des Spectakels die Schleppe getragen haben, noch jemals tragen werden. Elliquen und Cameradschaften kennen die Osterländischen Blätter nicht. Wenn das lieb ist, der abonniere; wenn das nicht lieb ist, der lasse es bleiben.

Die Blätter erscheinen wöchentlich zweimal, Montags und Donnerstags, jedesmal in einem halben Bogen, und kosten jährlich wie bisher, pränumerando 1 Thlr. 10 Ngr., oder 2 Gulden 20 Kr. rhein. Vierteljährlich aber 10 Ngr., oder 35 Kr. rheinisch. — Man abonniert bei allen Postämtern und Buchhandlungen.
Grimma, den 1. December 1844.

Das Verlags-Comptoir.

Neujahrwünsche und Neujahrkarten

in grösster und schönster Auswahl zu den billigsten Preisen bei
Louis Rocca.

Die kaiserl. königl. privilegirte

Erste Versicherungs-Gesellschaft zu Wien

versichert Mobilien und Waaren gegen Feuerschaden und auf dem Transporte befindlichen Güter gegen alle Gefahren der Reise. Der Agent in Leipzig: **Friedrich Otto Hübner.**

Auction.

Verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Effecten, meistens Kleidungsstücke, sollen Montags, den 30. Dec. 1844, des Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle gegen sofortige baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden. Das Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände ist auf der Expedition des unterzeichneten Gerichtsdirectors in Leipzig (Catharinenstraße Nr. 4) einzusehen.

Jöbiger, den 28. Dec. 1844.

Kees'sche Gerichte daselbst.
Dr. Tauchnitz.

In unterzeichneter Buchhandlung erscheint wie früher:

Die Eisenbahn.

Unterhaltungsblatt für Volk und Haus.

8r Jahrgang. 1845. 52 Nummern in 4^o.

Pränum. Preis 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. für 3 Monate.

Leipzig, im December 1844.

Robert Binders Buchhandlung.

So eben erschien und ist bei **C. F. Schmidt** zu haben:

Asträa,

Taschenbuch für Freimaurer,

auf die Jahre 1844 und 1845. Brochirt Preis 1 Thaler.

Bei Georg Wigand ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Gustav Merly, sächsischer Volkskalender für 1845. Mit Beiträgen von G. Duller (das deutsche Volk), R. Biedermann (der deutsche Zollverein), v. Decker (die Verfassung des deutschen Bundes), R. Schreiber (ein ärztliches Wort über Raucherzucht), G. Merly (wie Gott will! oder die Bagannothe und der Christmorgen oder die Pfaffenmänner), Fr. Passl, Merly, B. Binders und vielen Holzschneidern. Preis 10 Ngr.

So eben erschienen und bei **C. F. Steinacker** in Leipzig zu haben:

Kloßrecepte, die besten und billigsten zu kochen und gebacken, insbesondere Kartoffelkloßen, von einer bewährten Köchin aus Obersachsen. Preis 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Etablissemments-Anzeige.

Die feither auf hiesigem Plage bestandene

Weinhandlung und Weinstube

des Herrn

J. F. Zöller

(Grimma'sche Straße, Fürstenhaus, Nr. 15) habe ich käuflich übernommen, und werde dieselbe unter meinem Namen fortsetzen.

Indem ich mich beehre, dieß hierdurch bekannt zu machen, empfehle ich zugleich mein vollständig

assortirtes Weinlager,

und versichere, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, den Wünschen meiner geehrten Kunden in jeder Hinsicht nachzukommen.

Caesar Ebert.

Billige und gut gehaltene Musikalien.

beim Antiquar Jänich, Preußergäßchen Nr. 5.

Neujahrskarten und Wünsche,
Zugwünsche,
Römische Neujahrskarten,
Feinste Neujahrbillets in Krepp und Gold,
Verzerte Briefbogen in 4. und 8.
empfehle in reicher Auswahl

J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung.

Höchst elegante wohlriechende

Neujahrskarten

deren Werth nicht mit dem 1. Januar vergeht
mit verschiedenen hübschen Devisen
das Stück zu 2 $\frac{1}{2}$, 5 u. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. empfiehlt als etwas ganz Neues

die Parfümerie-Fabrik von
FRIEDRICH STRUVE in Leipzig,
Grimma'sche Straße unter den Colonnaden

Firma's

auf Wachsstock, Holz, Blech etc. werden schnell und zu den
billigsten Preisen verfertigt bei

Carl Schneider, Serbergasse Nr. 27.

Bekanntmachung.

Wir zeigen unsern geehrten Abnehmern ergebenst an, daß wir am 27 Dec. im Gewand-
hause den Verkauf unserer schwarzen Tücher
beginnen werden, und empfehlen unser, in allen
Gattungen reich assortirtes Lager zur gefälli-
gen Beachtung.

Das Tuchmadergewerk in Finsterwalde.

Daß ich die gegenwärtige Neujahrmesse nicht zu besuchen
mich veranlaßt fühle, werden Alle, welche mich mit ihrem wohl-
wollenden Zutrauen beehren, durch den schmerzlichen Verlust,
der mich betroffen hat, zu entschuldigen wissen. Gleichzeitig
mache ich darauf aufmerksam, daß Briefe und Bestellungen
an mich in meinem Local zu Leipzig bei dem Herrn Haus-
besitzer Hubelt, Petersstraße Nr. 9, 1 Treppe, angekommen
und durch dessen Güte an mich gelangen werden, bei welchem
auch meine Zahnmedicamente fortwährend in und außer der
Messe zu haben sind. Außerdem befinden sich noch in folgen-
den Städten Commissionslager meiner Zahnmedicamente: In
Altenburg bei Herrn Apoth. Wobst, in Dautzen bei den
Herrn Hänel & Bauer, in Chemnitz bei Herrn Kaufm.
Ernst Söhne jun., in Dessau bei Herrn Steindorf,
in Gera bei Herrn Buchhändler Guido Beniger, in
Zittau bei Herrn Kaufm. Eduard Nizer und in Zittau
bei Herrn Kaufm. C. G. Neubert.

Dresden, den 22. December 1844.

Hofrath Dr. med. Ernst Baumann,
K. S. Kreiswundarzt.

Vielfachen Aufforderungen zu genügen und zu gleicher Zeit dem geehrten Publicum einen kleinen Beweis meiner Dankbarkeit zu geben für den so außerordentlich zahlreichen Zuspruch, welcher meiner Ausstellung wurde, bleibe das mit so vielem Beifall aufgenommene Bild:

Eine Winterlandschaft (Haut relief in Zucker-Tragant)

noch einige Tage aufgestellt. Das Entree ist auf 2½ Ngr. festgestellt, und der ganze Ertrag zu einer Holzvertheilung für Hilfe bedürftige bestimmt, weshalb dem Wohlthätigkeitsstiftung keine Schranken gesetzt sind. Um gütige Beachtung bittet
Wilhelm Felsche, Conditior.

Commissions-Lager von Punsch-Essenzen bei Richard Winkler in Leipzig

in nachstehenden sehr beliebten Sorten:

feinsten Punsch-Syrup von Ananas	Die ganze Flasche	25 Ngr.	die halbe Flasche	13 1/2 Ngr.
feine Punsch-Essenz von Marasquin		21		11 1/2
feine Punsch-Essenz von Arac		18		10
feinste Punsch-Essenz mit Ananas, Nr. 1.		24		13
feine Punsch-Essenz mit Ananas, Nr. 2.		21		11 1/2
feine Punsch-Essenz, Nr. 3.		17		9 1/2
do. do., Nr. 4.		14		8
do. do., Nr. 5.		11		6 1/2
feinen Grog, Extract von Arac		16		9

Zur gefälligen Abnahme dieser Essenzen ergebenst einladend, wird das geehrte Publicum sich von deren Schönheit und Preiswürdigkeit durch einen Versuch selbst überzeugen, und gebe ich bei Abnahme größerer Quantitäten angenehmen Rabatt.
Richard Winkler, Halle'sche Strasse Nr. 15

20,000 Stück gute abgelagerte Pfälzer Cigarren empfiehlt

Martin Marcus.

Eine Partie gut abgelagerte Amarillos-Cigarren à 1/10 Kiste 20 und 25 Ngr., so wie auch eine schöne Cuba-Cigarre (nicht fehlend) à mille 12 Tble. empf. bit

Martin Marcus, niederer Park Nr. 4.

Ausverkauf von Gold- und Silberschmuck-Gegenständen.

welche sich ihrer Eleganz und preisvollen Billigkeit vorzugsweise zu Geschenken eignen; in Gold: Herren-Ringelringe 2 bis 3 Thlr., Brustnadeln für Herren 25 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., Damenohrgehänge mit Granaten und Perlen 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr., dergl. Broschen und Colliers 1 Thlr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Herren- und Damenringe jeder Art 20 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr. In Silber: Armbänder 1 Thlr. 15 Ngr. bis 2 Thlr. 10 Ngr., Straßscheiben, in Anters- und Schlüsselform, 1 Thlr. 15 Ngr. bis 1 Thlr. 25 Ngr., feiner feinste vergoldete kurze und lange Herrenuhrenketten 15 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr. und noch vieles andere zu unglaublich billigen Preisen:

Reichsstrasse Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

No. 3. Hallesche Strasse No. 3.

sollen die elegantesten franz. Herrenkleider für die Hälfte des kostenden Preises ausverkauft werden.

Dieblocal-Veränderung.

Job. Lud. Manniger & Söhne, Handschuh-Fabrikanten aus Altenburg

verlassen ihre seither inneghabte Dube und besteben in dieser Neujahr- und den jährlichen Leipziger Messen das fünfte Gewölbe davon, Kochs Hof in Salzgraben, vis à vis von dem Buchermeister Herrn Mühlig.

Einem geehrten Publicum zeigt Unterzeichneter ergebenst an, daß der Mehlverkauf vom 27. D. wieder eröffnet ist.

Angermühle, d. 26. Decbr. 1844.

Adolph Rittler.

Bekanntmachung.

Einem respect. Publicum, so wie meinen werthgeschätzten Kunden, die ergebene Anzeige, daß ich von heute an meinen Stand aus der Catharinenstrasse Nr. 1; ins Thomasaßchen Nr. 9, verlegt habe, wo der Verkauf sowohl in als außer den Messen daselbst stattfindet, mit der Bitte, mir Ihr gültiges Bekommen auch fernerhin zu schenken. Leipzig, den 27. Dec. 1844.

Aug. Jos. Grieger,

Korbmach.-mstr., Johannisgasse Nr. 36.



Böhm. Fasanen, echte w. v. d. h. Schinken, große lange braune Lampen-Nüsse bei **Friedr. Schwenicke.**

Neue Thüringer Cervelatwurst, à Pfd. 7 1/2 Ngr., neue Thür. Cervelatwurst, welche auf dem Transporte etwas gelitten, à Pfd. 6 1/2 Ngr., feinen Speck, à Pfd. 6 Ngr., geräuch. Schweinefleisch (ohne Knochen), à Pfd. 5 Ngr. 6 Pf., ganz reines Schweinefett, à Pfd. 5 1/2 Ngr., und Knackwürste von 6 Pf. bis 10 Ngr. erhielt **C. F. Kuntz.**

Frischer Rheintisch pr. Pfd. 20 Ngr., ger. Pösch pr. Pfd. 20 Ngr., so wie große it. Hasen, Gänsefleisch, Hamb. ger. Rindergaugen bei **Friedr. Schwenicke.**

Heute frisch gebratenen Schinken, ganz feiner Braunter Car-dellen und die beliebtesten Rindfleisch, so wie wieder frisch an-gefordert. **J. F. Polroth im Fürstenaussen.**

Aus der Hauptniederlage der Herren **L. Obertmann und Comp.** von

Zwickauer Vereinigungs-Steinkohlen,

die beim Verbrennen keine Schlacken lassen und sich ganz bes-sonders zur Stubeheizung eignen, wurde mir zur Bequem-lichkeit der resp. Abnehmer ein Depot zum En gros- u. Detail-Verkauf übergeben.

Eduard Peter,

sonst a. Mundelt & Comp.

Zwickauer
Bereits-Gehäufte Strohoblen,
 aus dem Hauptdepot der Herren **Ohrtmann & Comp.,**
 verkauft zu gleichem Preis und Raab, wie die Hauptnieder-
 lage. **C. F. Seine, blaue Rüge Nr. 11.**

Ein in der schönsten Lage der Umgebung von Weissen
 befindliches **Ländgut (Villa)** steht um den Preis von
 10,000 Thlr zum Verkauf. Näheres auf Anfragen unter der
 Chiffre **P. Q. R. poste restante Dresden.**

Vier Stück fette Schweine stehen zum Verkauf in Plagwitz
 beim Gutsbesitzer **Magnus Naundorf.**

Offermann & Comp.
 aus **Montjoie**
 beziehen diese Neujahrsmesse wieder mit einer schönen Auswahl
 moderner **Winterr- und Sommerdackelins,** eigener Fabrik, in
 ihrem Neglocafe, **Hainstraße Nr. 19/210, 1. Etage,** neben
 der großen Tuchhalle

Schulze & Comp. aus Altenburg
 beziehen auch verschiedene Waaren mit ihrem Lager von bunten
Posamentir- und Strickgarnen,
 eigener Fabric, und haben ihr Local wie früher, **Auerbachs**
Hof, Gewölbe Nr. 10.

A. L. Blumenthal & Stern
 aus **Hamburg und Manchester**
 beziehen diese Neujahr Messe wieder mit einem vollständig assortirten
 Lager von schwarzen, colorierten und figurirten Samolts,
 Toppits und andern in dieses Fach schlagenden Artikeln.
 Gewölbe: **Katharinenstraße, im Frege'schen Hause.**

Nicht zum Voffen meiner Concurrenten,
sondern zum Vortheil aller Käufer!
 sollen in **Auerbachs Hof, erste Etage,** die kostbarsten
Herren-Anzüge, in einer überraschend großen und geschmack-
 vollen Auswahl, welche sich sowohl in den feinsten Tuchen,
 als eleganten Arbeit auszeichnen, während dieser Neujahrsmesse,
 wie folgt, verkauft werden:
 1 elegant. Tuchmantel von 6 bis 15 Thlr., Werth 12—30 Thlr.
 1 Bourmoud oder Vassetot 4 1/2 bis 12 Thlr., Werth
 9 bis 24 Thlr.
 1 Tuchrock 6 bis 12 Thlr., Werth 12 bis 24 Thlr.
 1 Dackelins oder Tuchhose 2 1/2 bis 4 1/2 Thlr., Werth
 6 bis 9 Thlr.
 1 prachtvolle Weste 1 bis 3 1/2 Thlr., Werth 2 bis 7 Thlr.
 1 guter doppelwattirter Schlafrock 1 5/6 bis 4 Thlr., Werth
 4 bis 9 Thlr.
 Aufträge von außerhalb nebst Betrag werden prompt
 und recht ausgeführt.
Berliner Haupt-Fabrik von Adolph Behrens,
Grümm. Str. Nr. 1, 1. Etage, in Auerb. Hof.

Deutsche Champagner.
Neufchatelet, 1ste Sorte à Bout. 1 Thlr.
Neufchatelet, 2te - - - - - 20 Ngr.
Württemberg - - - - - 20 -
Naumburger - - - - - 20 -
Löschener, 1ste Sorte - - - 1 1/2 Thlr.
Löschener, 2te - - - - - 1 -
 empfiehlt und verkauft **Gotthelf Kühne,**
Petersstraße Nr. 43/54.

Echt. Bouzy - Champagner
 von **Jacquesson & fils,**
 und

Echten Sillery-Mousseaux
 von **Chanoine & Comp.,**
 empfangen eine Partie und verkaufen die Flasche 1 1/2 Thlr., bei
 Abnahme von 12 Flaschen geben 1 Flasche Rabatt
Weidenhammer & Gebhardt.

Punsch- und Grog-Syrup
 aus der Fabrik von **L. A. Neubert** empfiehlt als vorz-
 züglich und verkauft fortwährend
Chr. Fr. Martin, Markt Nr. 10/175.

Ananas
 in Zucker zur Bereitung von **Cardinal** empfiehlt
Chr. Fr. Martin, Markt Nr. 10/175.

Elb-Pöklinge,
 in neuer Waare sind wieder angekommen.
60 Stück für 10 Ngr.

Bei Abnahme von mehreren Schocken wohlfeiler.
Die Kiste von 2500 Stück 10 Thlr.,
 empfiehlt **Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/54.**
 Ein mit guten Zeugnissen versehenes Kaufbische wird ge-
 sucht, **Neumarkt Nr. 26/640.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein Bursche im
 Plauenschen Hofe beim Birth.

In eine hiesige Schenkwirtschaft wird ein Bursche vom
 Lande, 15 bis 16 Jahr alt, gesucht. Näheres kleine Wind-
 mühlengasse Nr. 1 B.

Gesucht wird zum 1. Januar eine Person als Wärterin
 eines kleinen Kindes.

Nur solche, die bereits in dieser Eigenschaft gedient haben,
 und besonders gute Zeugnisse aufweisen können, haben sich
 um diesen Dienst zu melden: **Petersstraße Nr. 13/80, zweite**
Etage.

Gesucht wird ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen,
Katharinenstraße Nr. 21, zwei Treppen.

Gesucht wird zum 1. Januar 1845 ein achtjähriges
 Dienstmädchen in **Nr. 20 der Gutsstraße, 2 Treppen hoch.**

Gesucht wird ein solides Mädchen in Wittstalls: **Rams-**
drischen Nr. 14, 1 Treppe.

Logisgesuch für ein paar ledige Herren, von Stube
 und Kammer, das sogleich bezogen werden kann, mit oder
 ohne Meubles. Adressen bittet man **Hospitalstraße Nr. 7,**
1 Treppe abzugeben.

Zwei Dienstmädchen, welche mit guten Zeugnissen versehen,
 werden gesucht auf dem **Leipziger Schulhof.**

Wohnvermietung. Eine gut ausmeublirte Stube nebst
 Schlafgemach ist für die Dauer der Messe billig zu vermie-
 then in **Kroßs Hof, No. 64, im Mittelgäßchen, zweite**
Etage.

Wohnvermietung.
 Im **Salzgäßchen Nr. 5, 4 Treppen,** sind 2 Stuben nebst
 Kammer für diese und künftige Winter zu vermieten.

Gewölbe, erste Etagen und Hausstände,

in den besten Verlagen, sind zu bevorstehenden Messen zu vermietten durch das
Nachweissungs-Comptoir von **Ludwig Cudvarz**, Reichstraße Nr. 28.

Bekanntmachung.

Zu verpachten ist in einem Eckhause das gesammte vordere Parterrelocal, welches aus einer hfenstrigen Eck- und mehreren anstossenden Stuben, so wie andern Räumlichkeiten besteht, auch in der Nähe vielbewohnter Straßen sich befindet und seiner vortheilhaften Lage halber sich ganz vorzüglich dazu eignet, daß darin ein kaufmannsches Geschäft, welches namentlich Colonial- und Materialwaaren führt, schwunghaft betrieben werden kann. Die Uebernahme der Pachtung, so wie die Einrichtung des Geschäftes und Betrieb desselben kann beliebig sofort oder auch später erfolgen, und näherer Auskunft in der Handlung des Hrn. **Friedrich Straube**, Steinmaische Straße, Colonnaden ertheilt werden.

Ein freundliches Familienlogis ist in der **Preussstraße** Nr. 39, von Ockern an zu vermietten. Das Nähere ist daselbst bei dem Aufseher zu erfragen.

An einen soliden Herrn ist eine Schlafstube offen: **Tauchauer Straße** Nr. 4, 3 Treppen vorn heraus.

An Studierende ist eine Stube nebst Kammer im **Salzgäßchen** Nr. 5, 4 Treppen, für den Preis von 24 Thlr., außer den Messen zu vermietten.

Zu vermietten ist an stille Leute auf der **Berberggasse** Nr. 44, 2 Treppen vorn heraus, ein Logis, dazu 2 Stuben, 1 Kichen, Küche, Speisekammer, in einem Verschluß, Bodenkammer, Keller und Holzstall. Das Nähere daselbst parterre.

Zu vermietten sind in und außer der Messe 2 Stuben **Reichstraße** Nr. 50, 3. Etage.

Familien-Verein.

Sonnabend den 28. December Kränzchen im **Tannerts** elastischem Salon. Die Billets sind an der Cassé in Empfang zu nehmen.
Der Vorstand.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Freitag Concert von Nachmittags 3 Uhr an. Heute auch Hallorentuchen.
C. A. Mey.

TIVOLI.

Heute Freitag Concert und Tanzmusik.

Durch den mir in voriger Messe gütigst gescheukten Besuch erlaube ich mir dem geehrten hiesigen und fremden Publicum ergebenst anzuzeigen, daß während der Messe Mittags und zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird. Um zahlreichen Besuch bittet

J. A. Schumann,

Peter Richter Hof, Eingang von der Reichs- und Katharinenstraße, eine Treppe hoch.

Urania.

Sonnabend den 28. December drittes Kränzchen im **Tivoli**. Anfang des Concerts 6 1/2 Uhr, die Billets 7 1/2 Uhr. Billetausgabe bei Herrn Kaufmann **Gehricke**, Raschmarkt, der Börse vis à vis.
Der Vorstand.

Heute Abendessen im **Cansouci**. Anfang 6 Uhr. Es ladet freundlich ein

Herrmann Feibel.

Heute Abend von 1/8 Uhr **Roastbeef am Spieß** und nächsten Dienstag **Hockturtel-Suppe** in der baldernchen Bierstube des **Rheinischen Hofes**.

Heute Abend **Schweinsknöchelchen** mit **Klößen**, **Meerrettig** und **Sauerkraut**, nebst andern Speisen in der neuen Restauration von
B. Noefiger.

Leipziger Salon.

Heute Freitag starkbesetztes Concert und Tanzmusik.
Julius Kopisch.

Wiener Saal.

Heute Freitag starkbesetztes Concert und Tanzmusik.
Julius Kopisch.

Luischena.

Heute Freitag Concert.

Heute Freitag Concert und Tanzmusik

in Tannerts Salon.

Es kommen dabei zur Aufführung: **Aurora's Festlänge** und **Rosen ohne Dornen**, Walzer von **Straub**.
Anfang 3 Uhr. **Moriz Wenck.**

Gosenschenke zu Eutritzsch.

Heute Freitag starkbesetztes Concert.

S. Hauslein.

Thonberg.

Heute Concert.

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concerte und warmen Abendessen, portionenweis, ladet ergebend ein
C. G. Paas auf der großen Funkenburg.

Peterschiesgraben.

Heute Freitag von 6 Uhr an starkbesetztes Tanzmusik.

Heute Freitag in Stötterisch Gesellschaftstag.

Schulze.

Heute zu Schweinefleisch, Hasenbraten und Gänsebraten. wozu ein feines Lammfleisch. J. G. Dumpsch, am Königsplatz.



heute in der alten vater Bier-Verlag, Kupfergassen.

Weißner Felsenkeller-Bierniederlage.

Das Bier ist ausgezeichnet.

Johne im Gewandgäßchen.

Die Eisenbahn nach Schleußig

ist gut und sicher zu befahren.

Die Eisenbahn auf Schwimels Leiche ist sehr gut und sicher zu befahren.

J. R. verw. Köhler.

Aufforderung.

Denkmalstein, welcher am 25. d. in der Restauration des Herrn Brose, aus Versehen seinen Hut vertauschte, bitte umgehend zurück zu stellen, da der Inhaber des Letzteren keinen guten Tausch gemacht hat.

Wer oben hat sich auf unbegreifliche Weise, Sonntag den 22. d. des Nachmittags nach 3 bis halb 4 Uhr, von der Fleischergasse durch das Barfußgäßchen bis an Stieglis Hof, ein kleiner Bach hin, weiß und braungelb. Er hatte Steuerzeichen am Hals und zugleich Wohnung und Name des Besitzers. Sollte Jemand irgend deshalb eine Auskunft geben können, würde er gute Belohnung erhalten; kleine Fleischergasse Nr. 5 im ersten Stock.

Am letzten Sountage sind in mein'n Geschäftslocale ein paar Schlittschuhe liegen geblieben. Wilhelm Felsche.

An die holde B....

Heute, Freitag, bitte ich Sie bei der Pforte zum Spazierengehen ab. O, laß mich nicht vergebens warten!

(5 1/2)

18 1/2

Um Auführung der Polka bei dem morgen im Fvoli stattfindenden Kränzchen der Urania ersuchen die geehrten Damen mehrere Teilnehmer.

Ich wünsche angenehme ... mich höchst überraschende Geschenk meinen innigen, herzlichsten Dank, den ich in die gütige Hand des freundlichen Gebers so gern persönlich niedergelegt hätte!

Louis Z.

Der unbekanntem Dame, als Geberin des mir am 24. d. Mon. so unerwartet zugesandten Geschenkes meinen innigsten Dank.

B. S...r.

Dank

den verehrten Gebern für die Weihnachtsfreude, die ich durch ihre Gaben den kranken Kindern im Jacobshospital bereiten konnte.

Der Hausverwalter Jünger.

Dank.

Dem Herrn Hauptmann, Zugführern und Gardisten der 16. Compagnie hiesiger Communalgarde und allen guten Freunden, welche meinen lieben Mann so zahlreich zu seiner Hochzeit beglückten haben. Gott möge Sie Ihre Liebe vor ähnlichen Unglücken bewahren.

verw. Stoll.

Herzlichen Dank

für das ausgezeichnete schöne Geschenk, welches mir d. 24. d. M. zugeing, den höchsten Beeth würde es für mich haben, wenn sich mir die unbekannte holde Geberin auf irgend einer Art zu erkennen gäbe.

M... Stolz R... J.

J. G. K...z

Für Ronge

sind am 23. und 24. d. M. bei mir eingegangen 50 Thlr. 25 Ngr., welche ich an die „Abt. Red. der Vaterlandblätter“ abgeliefert habe (nun in Summa 89 Thlr.).

Ich bitte um fernere Beiträge.

Ludwig Schreck, Universitätsstraße Nr. 2.

Lina Amalie Unger, Carl Kögel,

als Verlobte.

Leipzig und Düben, den 25. December 1844.

Eingepasstrte Fremde.

Mordus, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Arnold, Kfm. v. Moskau, und
Arnould, Adv. v. Paris, Hotel de Baviere.
Anton, Kfm. v. Ingendorf, P. de Pol.
Keller, Kfm. v. Frankfurt a/M., Reichstraße 13.
v. April, Kautschel, v. Borna, Wändner Hof.
Reingelheim, Kfm. v. Dresden, St. Hamburg.
Bock, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Böcker, Mechanik. v. Chemnitz, Schw. Kreuz.
Böhn, Kfm. v. Köln, Hotel de Pologne.
Beiß, Lederhdt. v. Schwege, Ritterstraße 34.
Christoph, Kfm. v. Buzak, Katharinenstraße 2.
Cohn, Kfm. v. Dessau, Brühl 82.
v. Scherpentier, Bergbauern, v. Dresden, und
Christ, Kfm. v. Basel, Hotel de Baviere.
Daldorf, Kfm. v. Götting, gr. Fleischergasse 2.
Ehler, Kfm. v. Altdorf, Palmbaum.
Elinghaus, Kfm. v. Barmen, Salzgäßchen 5.
Fuhrmann, Kfm. v. Eiberfeld, Kranich.
Fischer, Kfm. v. Essen, großer Blumenberg.
Garnier, Kfm. v. Heidelberg, Kranich.
Grenier, Arzt, v. Paris, Hotel de Baviere.

Geißler, Fabr. v. Görlitz, Elephant.
Geißler, Fräul. v. Neuchatel, St. London.
Götschen, Act. v. Götting, Stadt Dresden.
Germann, Kfm. v. Karlsruhe, St. Gotha.
Hahn, Lord, v. London, Hotel de Baviere.
Henschel, Fabr. und
Hübner, Fabr. v. Spremberg, Elephant.
Hoppe, Kfm. v. Solingen, Palmbaum.
Joch, Kfm. v. Buzak, Katharinenstraße 5.
Joch, D., v. Berlin, Kbitischer Hof.
Kohn, Kfm. v. Elsa, Brühl 49.
Kosch, Fabr. und
Krause, Fabr. v. Spremberg, Elephant.
Ludwig, Kfm. v. Kopenhagen, Palmbaum.
Pöhlmann, Kfm. v. Baternort, gr. Fleischerg. 9.
Pfeil, Kfm. v. Frankfurt a/M., Reichstraße 42.
Pöhl, Kfm. v. Bolkau, Wändner Hof.
Marr, Kfm. v. Wälden, gr. Blumenberg.
Mein, Secret. v. Nordhausen, Schw. Kreuz.
Mertl, Fabr. v. Spremberg, Elephant.
Mitsch, Jäger, v. Hamburg, Hotel de Pol.
Mund, Kfm. v. Posen, Ritterstraße 20.
Neumann, Kfm. v. Karlsruhe, St. Gotha.

Paulig, Fabr. v. Sommerfeld, Elephant.
Pauli, Kfm. v. Sera, Stadt Frankfurt.
Petit's, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Purozho, Kfm. v. P. d. Palmbaum.
Redelsheimer, Kfm. v. Wallerstein, Barfußg. 7.
Reichenheim, Kfm. v. J. J. Nicollstr. 17.
Rast, Kfm. v. Dresden, Schwarz's Kreuz.
Speyer, Kfm. v. Dessau, Nicolaistraße 10.
Spanger, Kfm. v. Freiburg, Palmbaum.
Samter, Kfm. v. Breslau, Brühl 49.
Strieder, Kfm. v. Ratten, Kranich.
Stumel, Kfm. v. Buzak, Stadt Hamburg.
Schow, Part. v. Warschau, Hotel de Pol.
Tschude, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Teichmann, Kfm. v. Magdeburg, P. de Baviere.
Ull, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Wartler, Kfm. v. Bordeaux, gr. Blumenberg.
Weigel, H., v. Subertus, Salomonstr. 10.
Wiesengrund, Kfm. v. Götting, St. Hamburg.
Wiede, Mechan. v. Chemnitz, Wändner Hof.
Weil, Kfm. v. Wallerstein, St. Fleischerg. 20.
Wommers, Kfm. v. Frankfurt a/M., Reichstraße 42.

Druck und Verlag von C. Neitz.